



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Medea. Der Derwisch. Stilpo

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1787

Vierter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52172)

Sein Kopf muß herunter. Könnt ich sie nur einmal zusammen bringen, so wärs geschehen! Das ist verflucht, ich muß unter den Weibern den Weisen spielen!

Vierter Auftritt.

Der Saal im Pallast des Suldans.

Halli flieht vor Culi her.

Culi.

Liebste, süße Fatime, entflieh mir nicht!
Wo eilst du hin?

Halli. Ha! ha! der hält mich für meine Schwester! Wenn er nur meine Knollfinger nicht entdeckt, und wenn ich diese dicke Patschen von Füßen nur verstecken könnte, so wär der Spaß vollkommen.

Culi. O reizendes Geschöpf! das Glück hätte ich nicht geträumt, dich heute noch zu küssen! Warum kräubst du dich? hat dir Halli, meine Flamme anvertraut? hat er dir gesagt, was ich für dich thun wollte? du hast wohl gethan, mein süßer Engel, daß du dich in diese Kleider stecktest, um dem Aug der Neugierde zu entgehn. Es kleidet dich zum Entzücken! — Ich weiß nicht, so tölpisch sah das süße Kind nicht aus! doch ist's
ih

ihre Blik, ihre Augen, ihr Mund, ihre schöne
Haare — Fatime! rede doch!

Halli. Wenn der mich genauer examinirt —
o weh!

Culi. Gib mir deine seidne, liebe Hand!
Komm, ich führe dich in mein Gemach, dort bist
du sicher. Ich leg dir andre Kleider an, diese
lassen dir gezwungen. Süße Rose.

Halli. (für sich.) Was soll ich thun?

Culi. Gib mir die weiße Hand! —

Halli. (versteckt seine Hände.) Die weiße Hand!
O hätte mich der Derwisch ganz umgeschaffen!

Culi. Was mein Engel! was denkst du
nach? was fürchtest du? — wie schief ist alles
an dem Ding! der Kopf ist zum Entzücken, all
das übrige, wie ein Baurentölpel. Wo hat ich
meine Augen, die sonst doch so scharf sahen?
Nehm ich diese Augen, diese Wangen, so seh ich
mich zum Narrn. Seh ich auf den Wuchs, die
Krumme, schlingelhafte Stellung, den dicken Fuß
— verdamme, ich muß bezaubert seyn (laut.) die
Hand mein Rosenmädchen! einen Kuß auf deine
Lippen! — Es kostet nicht viel Müh, ohne alle
Schwierigkeit reicht sie mir die Wange dar —
die Hand! — jetzt sträubt sie sich —

Halli. Ha! ha!

— D. 2. — Culi.

Culi. (faßt seine Hand.) Pfuy Teufel, welch eine Hand! dies ist eines Mannes Hand — Zauberey — Halli — Fatime — alle beide eins — der edle Theil Fatime — o werde ganz Fatime, und sieh mich schnell zu deinen Füßen — meine Schätze, mein ganzes Herz ist dein —

Halli. Culi! Culi!

Culi. Süße Stimme!

Halli. Genug gepaßt! Ich bin Halli, und trage Fatimens Kopf auf meinem Rumpff!

Culi. Pfuy Teufel! — Wo ist dein Kopf? wo ist Fatime? Ich werde rasend vor Liebe und voll Abscheu, wenn ich dich detaillire. Wie ist das Ding?

Halli. Der Derwisch schlug uns beyden aus blindem Wahn das Haupt herunter, setzt's uns wieder auf, und vergriff sich nur —

Culi. Verflucht sey seine Hand! das schönste Meisterstück der Natur so zu verhunzen! ich will mich rächen!

Halli. Das thut Culi! Er liebt meine Schwester, und thats aus Eifersucht gegen dich!

Culi. O zauberhafte Lippen! süßer Athem — schändlicher Rumpff!

Halli. Ich danke für meinen Theil.

Culi. Ich wollte mich zu todt an diesen Lippen küssen, wenn ich nur fürm übrigen meine Augen schließen könnte —

Halli.

Halli. Viel Dank!

Culi. Ha, was fällt mir ein! Nun will ich mich, für alle Langeweile am Suldan rächen. Komm Halli, ich will dich putzen, wie eine Suldanin, ich will dich zierlich gehen lehren. Will deine rauhe knolligte Hand in sanfte Handschuh stecken. Lang soll dein Gewand seyn, um deine Bärenfüße zu verbergen. So sollst du mir den Suldan hoch entflammen, und durch diese Farce dein Glück befestigen —

Halli. Doch treib's nicht gar zu weit! mit einem Suldan läßt sich's nicht viel spielen. Und er könnte mir mit einem Wort, das schöne Haupt vom Kumpf wegblasen. Ich bin mit diesem doch zufrieden. (für sich) fürm Derwisch will ich mich schon in Acht nehmen.

Culi. Laß mich nur machen, der Suldan hat gern Spaß. O Freude! nun will ich ihn quälen!

Fünfter Auftritt.

Platz der ersten Scene des ersten Akts.

Die Prinzessinnen aus Syrien als zwey Uhren auf dem Boden.

Prinzessin Rose a. T. U. Prinzessin Schwester!

D 3

Prin-